



DRK Ortsverein Ettringen e.V. · Bergstraße 28 · 56729 Ettringen

An die Ortsgemeinde Kehrig
Ortsbürgermeister Herbert Keifenheim
Am Siegenpfad 5
56729 Kehrig

Ortsgemeinde
56729 Kehrig

Eingang: 16. April 2016

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Ettringen e.V.

Heinz- Werner Kleine-Natrop Sen.
1. Vorsitzender
Stellv. Bereitschaftsleiter

Bergstraße 28
56729 Ettringen

web: www.drk-ettringen.de
E-Mail: info@drk-ettringen.de

**Betr.: Anfrage für eine Spende im Rahmen der Umbaumaßnahmen
des neuen geländegängigen Einsatzfahrzeug (Unimog) des DRK
Ortsvereins Ettringen**

Datum: 10.04.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herbert Keifenheim,
sehr geehrte Damen und Herren
des Gemeinderats der Ortsgemeinderates Kehrig

Ihre Nachricht
Vom

Ihr Zeichen

wenn die Bürgerinnen und Bürger Ihrer Ortsgemeinde Kehrig Hilfe benötigen, sei es aufgrund eines Unfalles im Haushalt, im Büro oder im Straßenverkehr, wissen sie sofort, was Sie zu tun haben. Sie wählen den Notruf 112 und hoffen auf schnelles Eintreffen der Einsatzkräfte an Notfallort. Dies ist durch die gut aufgestellten hauptberuflichen und ehrenamtlichen Einsatzkräfte in über 90 % der Fälle kein Problem. Doch was tun die Einsatzkräfte, wenn sie zu einem Unfall im Wald Rettungskette Forst oder auf den schönen und deutschlandweit bekannten Traumpfaden, Moselschieferwegen, Klettergruben („in“ und „an“ den Layen) oder in die schöne Wacholderheide der Vordereifel gerufen werden? Kommt man da mit jedem Rettungswagen oder mit einem PKW z. B. unserem Notarztwagen Audi Q 5 hin? **Nein!**

T: +49 (0) 2651 39 24
M: +49 (0) 175 20 75 75 1
E: info@drk-ettringen.de

Finanzamt Mayen
Steuernummer 29.0485

Volksbank RheinAhrEifel eG
BLZ: 577 615 91
Kto. Nr. 111606400

Wie in der Gemarkung Mendig vor 2 Jahren. Ein Forstwirt wurde beim Baum fällen von einem Baum erfasst und zog sich eine schwere Unterschenkelverletzung zu. Sein Kollege auch ein routinierter Forstwirt leistete sofortige Erste Hilfe stellte den Fuß ruhig, stoppte die Blutung. Wie komme ich jetzt ins Krankenhaus fragte sich der Verletzte und auch sein Kollege. Der Verletzte rief seinen Sohn an, er soll doch unverzüglich mit dem Traktor mit Frontlader zu ihm kommen, er wäre verletzt, und es wäre unmöglich mit dem Rettungswagen und Notarztwagen die Unfallstelle zu erreichen. Der Sohn fuhr zur Unfallstelle, lud seinen Vater in den Frontlader und fuhr ihn 3,5 km aus dem Wald, wo sie dann alle vom Notarzt und dem Rettungswagen erwartet worden sind. Was sagt uns das, wir fliegen zum Mars und zum Mond, aber 3,5 km im Jahre 2014 im unwegsamen Gelände bringt uns an die Grenzen.

„In vielen Teilen“ „Deutschland“ ist die Bergrettung bereits ein fester Bestandteil. Da auch in unseren Gegenden, bedingt durch Kletterer und Wanderer auf den schon oben angeführten „Traumpfaden“ und

unwegsamen Geländen Unfällen und Notfälle geschehen sind, und oftmals der Rettungswagen und Notarztwagen Audi Q 5 nicht direkt bis zur Notfallstelle gelangte, siehe matschige oder verschneite Feldwege mussten die Rettungskräfte mehrere hunderte von Metern zu Fuß zum Patienten zurücklegen und nach der Versorgung die Feuerwehr zur Tragehilfe des Patienten anfordern. Dieses möchten wir der DRK Ortsverein Ettringen jetzt für die Vordereifel und für den kompletten Landkreis enorm verbessern und somit dem „öffentlichen Rettungsdienst“ zu unterstützen.

„Der DRK Ortsverein Ettringen“ setzt sich seit mehreren Jahren dafür ein, ein Universal-Motor-Gerät (genannt Unimog) zum bestehenden Fuhrpark zu bekommen.

Nach langen Warten und vielen Gesprächen können wir Ihnen nun mit Freude berichten, dass es uns möglich war, durch unseren Landrat Dr. Alexander Saftig einen ausgesonderten Unimog der Feuerwehr Virneburg zu bekommen. Da der Aufbau des Unimogs ein Rüstwagen der Feuerwehr ist, können wir diesen so nicht nutzen. Ein neuer Aufbau muss her. Wir müssen daher Umbaumaßnahmen in Angriff nehmen viel Zeit und auch Geld, was wir ja alle nicht im Überschuss haben. Weder der Landkreis, die Verbandsgemeinde noch der DRK Ortsverein Ettringen. Wir sind daher auf die Hilfe von Ihnen als Bürgermeister/in und von den Mitbürgern und Mitbürgerinnen der Ortsgemeinde aus Kehrigh angewiesen um den hohen finanziellen Aufwand stemmen zu können.

Der Neupreis eines Unimog mit Rettungsdienstausstattung beläuft sich Stand 2014 auf ca. 300.000 Euro mit Fahrgestell. Für unseren Unimog den wir vom Landrat geschenkt bekommen haben, liegt ein Angebot dem DRK Ortsverein Ettringen vor, z.B. ohne Eigenleistung der Mitglieder des Ortsverein von 123.173,63.- Euro und mit Eigenleistung der Mitglieder von ca. 55.000 Euro.

Wir haben am 08. März 2016 in Blick Aktuell Ausgabe 10/2016, in Facebook, bei Antenne Koblenz einen Spendenaufruf gestartet, zusätzlich haben wir eine Flyer Aktion in allen Haushalten der Verbandsgemeinde verteilt.

Mit diesem Brief möchten wir daher nachfragen, ob eine Spende auch von ihrer Seite möglich ist. Wenn jeder etwas gibt, können wir unser Projekt Unimog Rettungsmittel schnell und günstig verwirklichen. Da ich selbst im Gemeinderat tätig bin, weiß ich, das eine kleine oder auch eine größere Spende von einer Gemeinde möglich ist.

Als Beispiel kann man sagen, wenn jeder ein Messbecher mit Wasser in eine Regentonne schüttet, wird die Regentonne auch voll.

Jedes Dorf der Verbandsgemeinde Vordereifel preist unsere schöne Landschaft mit allen Sehenswürdigkeiten auf Ihre Internetseiten an, allen freuen sich damit, und leben auch davon, deshalb eine Bitte, Helfen sie uns bei unserem guten Vorhaben. Der DRK Ortsverein Ettringen möchte damit eine noch höhere Sicherheit den Wanderern, den Kletterern, den Waldarbeiter, den Mitbürger aus der Vordereifel und den Touristen aus Nah und Fern geben.

Den da wo ein normales Rettungsmittel stehen bleibt, fahren wir weiter. Der Unimog fährt über Stock und Stein durch Matsch und Schnee, bewältigt Steigungen bis zu 45 Grad Neigungen Schräglage bis 35 Grad und fährt durch eine Wassertiefe von 1,20 m durch Flüsse und Bäche, und deshalb heißt er auch „Das **Universale Motor Gerät**“—**Unimog**-- Der DRK Ortsverein Ettringen würde sich über eine Unterstützung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Werner Kleine-Natrop sen.
Rettungsassistent /
Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des Landkreises
Mayen/Koblenz
1 Vorsitzende
DRK Ortsverein Ettringen

Spendenkonto
Volksbank Rhein Ahr Eifel eG
IBAN Nr. DE 30577615910111606401
BIC GENODED1BNA